

Erheben des Drahtwurmbefallsrisikos im Feld

Problem

Drahtwürmer, die Larven des Schnellkäfers, können beträchtliche Schäden an Kartoffeln (und anderen anfälligen Kulturen) verursachen. Sie bohren sich in die Knollen und machen diese für die Vermarktung zu Speisezwecken unbrauchbar. Vor allem im Frühjahr und im Herbst halten sich die Drahtwürmer in den obersten Bodenschichten auf. Bei anhaltender Hitze wandern sie im Sommer in die Tiefe. Hält die Trockenheit an, suchen sie die wasserreichen Kartoffelknollen aktiv auf und bohren sich ein.

Lösung

Durch das Legen von Drahtwurmfallen im Frühjahr kann der Drahtwurmdruck vor dem Anbau von Kartoffeln ermittelt werden. Die Drahtwurmfallen basieren auf dem Prinzip, dass Drahtwürmer durch CO₂-Quellen (wie sie auch keimende Wurzeln darstellen) angelockt werden.

Vorteile

Die Massnahme ermöglicht eine Einschätzung der Anbaueignung eines Feldes für den Kartoffelanbau. Durch die Einschätzung des Drahtwurmdrucks können hohe wirtschaftliche Einbussen infolge unverkäuflicher Knollen weitgehend vermieden werden. Da Drahtwürmer nicht sehr mobil sind, liefert die Drahtwurmdichte einen recht zuverlässigen Hinweis auf das Drahtwurmbefallsrisiko.

Vorgehen

- Im Frühjahr, wenn der Boden mindestens 8 °C aufweist, einen Kübel voll Getreide- oder Maiskörner während 24 Stunden in Wasser aufquellen lassen.
- Die gequollenen Körner auf zirka 20 Karton- oder Plastikteller, Topffallen oder Damenstrümpfe mit ausreichender Maschenweite oder ähnliche Materialien verteilen. Verschlussbare Gefäße müssen mehrere Löcher aufweisen, durch welche die Würmer in die Falle gelangen können (Abb. 1).
- Die Fallen in 10 cm Bodentiefe mit einer Mindestzahl von 10 bis 15 Fallen pro Feld gleichmässig auf der Fläche verteilen. Je mehr Fallen pro ha ausgebracht werden, umso verlässlicher ist das Ergebnis. Die Fallen bodeneben mit Erde zudecken und die Fallenstandorte markieren.

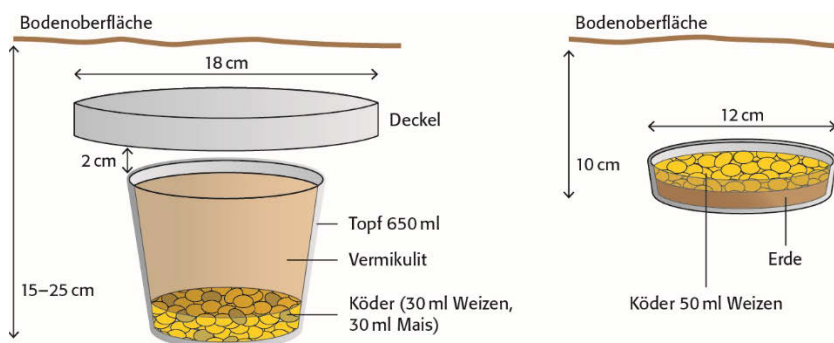


Abb. 1: Schematische Darstellungen einer Topf- und einer Tellerfalle sowie Abbildung einer Meles-Topffalle (Foto: Meles GmbH, www.melesbio.at).

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Schädlings- und Krankheitsbekämpfung, Kulturspezifische Massnahmen

Geographischer Anwendungsbereich

Kartoffelanbaugebiete

Anwendungszeitpunkt

Im Frühjahr bei über 15 °C

Erforderlicher Zeitaufwand

Getreidekörner quellen, Fallen füllen und auslegen, Fallen einsammeln und Drahtwürmer auszählen

Wirkungsdauer

Vorbeugemassnahme zur Folgekultur

Erforderliche Geräte

Schaufel, 20 Drahtwurmfallen, Getreidekörner

Idealer Einsatz

Vor dem Anbau von Kartoffeln oder anderen Drahtwurm anfälligen Kulturen wie Karotten, Zwiebeln oder Salat